

WINTER
2021

ECHO ECHO



ZEITSCHRIFT DER HEIMSTÄTTENVEREIN OSNABRÜCK EG
FÜR MIETER UND MITGLIEDER





- 06 ÜBRIGENS**
Alles, was unausgesprochen geblieben ist,
auf einen Blick oder auch auf vier Seiten
- 10 HABEN SIE DAS GEWUSST?**
Dinge, die man wirklich nicht unbedingt
wissen muss
- 11 GEWONNEN**
Hier sind die Gewinner der letzten Ausgabe
- 12 WEIHNACHTSGESCHICHTE**
Freunde für's Leben
- 14 REZEPTE - BON APPÉTIT**
Fabelhafte Lieblingsrezepte für den Winter
- 15 GÄSTEWOHNUNG**
Unsere Gästewohnung hat die Tore wieder geöffnet
- 16 HVO INFORMIERT**
Überprüfung unseres Trinkwassers
- 18 HVO INTERN**
Neubaufortschritt Wersener Straße und Sandforter Straße,
Mieterjubiläum und Mitgliederversammlung
- 20 FUN4KIDS**
Die Seiten für unsere kleinen Erdenbürger
- 22 RÄTSELPASS**
Jedes Mal ein neues Rätsel
- 23 ANTWORTKARTE**
Zum Ausschneiden und Gewinnen

Liebe Leserinnen und Leser,
das zweite „Corona-Jahr“ geht langsam zu Ende. Ein Auf und Ab bei den Infektionszahlen wird uns, so glaube ich, noch länger beschäftigen. Und bis wir die Normalität aus der Vor-Corona-Zeit wieder haben, wird es sicherlich noch etwas dauern.

Die Häuser Wersener Str. 92 und 92 a sind fertiggestellt und die Wohnungen an die Mieter übergeben worden. Dazu an anderer Stelle mehr.

Unsere Mitgliederversammlung haben wir am 4. November 2021 im Vienna House Remarque abgehalten und berichten in dieser Ausgabe darüber. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder den gewohnten Termin Ende Juni wahrnehmen können.

Das Mieterjubiläum mit den Mietern, die 50 Jahre in unserer Genossenschaft wohnen, haben wir am 27. Oktober 2021 gefeiert. Auch hierüber berichten wir in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022.

Herzlichst Ihr

Jürgen Silies

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied bei der
Heimstättenverein Osnabrück eG

ZEIT DANKE ZU SAGEN! IN DIESEM SINNE... AUF EIN NEUES, IM JAHRE 2022!



TELEFONISCH ERREICHBAR:

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 13:15 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr



ZENTRALE:

Frau Cabus - Telefon 0541. 28061-32 - Bianka.Cabus@hvo-eg.de

VERMIETUNG:

Frau Hartmann - Telefon 0541. 28061-17 - Carolin.Hartmann@hvo-eg.de

Frau Gärtner - Telefon 0541. 28061-18 - Anke.Gaertner@hvo-eg.de

KAUFMÄNNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Frau Kocks - Telefon 0541. 28061-22 - Angela.Kocks@hvo-eg.de

Frau Kenar - Telefon 0541. 28061-21 - Nadja.Kenar@hvo-eg.de

BUCHHALTUNG:

Herr Althoff - Telefon 0541. 28061-26 - Frank.Aldhoff@hvo-eg.de

Frau Appel - Telefon 0541. 28061-27 - Manuela.Appel@hvo-eg.de

Frau Brockmann - Telefon 0541. 28061-25 - Aileen.Brockmann@hvo-eg.de

TECHNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Herr Silder - Telefon 0541. 28061-24 - Dietmar.Silder@hvo-eg.de

Herr Seelhöfer - Telefon 0541. 28061-23 - Stefan.Seelhoefer@hvo-eg.de

Frau Ebeler - Telefon 0541. 28061-20 - Daniela.Ebeler@hvo-eg.de



SPRECHZEITEN:

Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)



AUSSERHALB UNSERER GESCHÄFTSZEITEN STEHEN IHNEN FOLGENDE FIRMEN IM NOTFALL ZUR VERFÜGUNG:

ELEKTRO-SERVICE:

Elektrotechnik Besic - Telefon 0541. 97096 74 - Mobil 0176. 783 527 93

HEIZUNG/SANITÄR:

Oeverhaus GmbH & Co. KG - Telefon 0541. 959400 oder Rasper GmbH - Telefon 05422. 982 20

ROHRREINIGUNGS-SERVICE:

RRK - Telefon 0541. 66021

TÜREN UND FENSTER:

Timm GbR - Telefon 0541. 12 8992 - Mobil 0176. 726470 51 - Mobil 0170. 93292 39

WASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN:

Rasper GmbH - Telefon 05422. 982 20

KABELFERNSEHEN:

Guido Horstmann - Mobil 0173. 732 8700 oder Vodafone Hakan Derkli - Telefon 0541. 440944 13

RAUCHMELDER:

Rasper GmbH - Telefon 05422. 982 20 oder Andrä + Zumstrull - Telefon 0541. 73084



**WINTERZEIT
IST DIE ZEIT DES
BEISAMMENSEINS**



WINTER 2021

...und schon ist wieder Weihnachten. Aber wem sage ich das? Dieses Jahr ist wie eigentlich jedes Jahr im Flug vergangen. Ich glaube, dass die einzigen Menschen auf dieser Welt, denen das Jahr nicht schnell genug rumgeht, die 17-jährigen sind. Wir wollten doch alle so schnell wie möglich 18 werden. Und irgendwann zwischen 20 und 30 kippte das Ganze dann. Und völlig unerwartet war der Tag da: „Ich werde morgen schon 30!!! Voll alt, ey!“ Gut, bei mir ist das nun auch schon gute 30 Jahre her, aber wenn Weihnachten naht, freue ich mich immer noch so sehr, dass ich im Herzen noch 20 bin – höchstens!

...wollen wir mal hoffen, dass Weihnachten einigermaßen normal verläuft. Wenn Corona nicht wieder überhandnimmt, können wir endlich mal wieder unbeschwert mit unseren Familien und Freunden feiern. Letztes Jahr ging das noch nicht. Darum können wir das hoffentlich dieses Jahr in vollen Zügen genießen.

...sollten wir aber auch daran denken, wie gut es uns doch im Verhältnis zu vielen anderen Menschen geht. Ich finde, das kann man gar nicht oft genug sagen. Wir haben unser Zuhause nicht verloren, sei es durch Wasser, Lava oder Erdbeben oder andere Schrecken. Einfach mal dankbar sein und sich nicht über jede Fliege an der Wand aufregen.

...sind viele von Ihnen sehr umsichtig und winterorientiert. Bereits im August gingen bei uns Bestellungen für Schneeschieber und Streugut ein. So früh waren Sie noch nie und haben damit glatt die Lieferanten überfordert. Die mussten wir erstmal auf Winter programmieren. Die Aufträge sind

aber trotz der sommerlichen Temperaturen auch im August erteilt worden. Wir wollten auf Nummer sicher gehen, denn ich könnte mir vorstellen, dass es zu Weihnachten möglicherweise Engpässe gibt. Trotzdem nehmen wir Bestellungen noch bis zum 13.12.2021 an.

ÜBRIGENS

...hat uns eine Mieterin geschrieben, dass die Rezepte der letzten Ausgabe in ihrer Beschreibung unvollständig und unlogisch waren. Auch die Zutaten passten nicht so ganz. Wir möchten uns für die Hinweise ganz herzlich bedanken. Die Mieterin hat ihr Schreiben sehr nett verfasst und unserem Auszubildenden, Herrn Buchwald, den Welpenschutz zugesprochen. Er wird in der Weihnachtsausgabe genau darauf achten, dass auch alles passt. Die Fotos zu den Rezepten müssen wir allerdings aus dem Internet suchen. Wir geben ja zu, dass wir Fotos nehmen, die wenigstens annähernd zu

den Rezepten passen. Fotos von z. B. Chefkoch dürfen wir nicht verwenden, weil diese urheberrechtlich geschützt sind. Selber kochen oder backen und dann fotografieren, ist zu aufwendig. Denn jede einzelne Seite mit ihren Texten wird von uns verfasst und das ist bereits neben dem täglich anfallenden Geschäft sehr viel Arbeit. Wir schütteln drei Mal jährlich kreativ verpackte Ideen aus uns heraus, um für Sie eine tolle Zeitung zu erstellen. Da bleibt manchmal etwas auf der Strecke. Aber wenn wir wissen, wo es hakt, sind wir natürlich bemüht, das zu verbessern. Also: ganz lieben Dank!



...stellte sich in diesem Jahr wieder mehrfach die Frage, ob in unseren Gärten ein Trampolin aufgestellt werden darf. Leider können wir das nicht genehmigen. Uns obliegt die Verkehrssicherungspflicht für unsere Grundstücke und damit auch für unsere Gärten. Das bedeutet, dass wir im Schaden- bzw. Verletzungsfall in der Haftung wären. Da durch die Nutzung eines trampolins erhebliche Verletzungen entstehen können, müssen wir das Aufstellen untersagen. Haben Sie allerdings eine Wohnung gemietet, zu der ein Gartenstück gehört und stellen Sie das Trampolin auf diesem Gartenstück auf, tragen ausschließlich Sie als Mieter/in, bedingt durch den Dauernutzungsvertrag, die Verantwortung und sind damit in der Haftung, falls es zu Schäden oder Verletzungen kommt.

...sind die diesjährigen Trinkwasseruntersuchungen auf Legionellen auch wieder abgeschlossen. Abgesehen von zwei Ergebnissen, die eine thermische Spülung erforderten, lief alles reibungslos. Aber hierzu mehr auf Seite 16 - 17.

...bitten wir Sie um ein wenig Geduld bei der Terminierung mit unseren Handwerkern. Sie sind es gewohnt, dass bei einem Schaden der Handwerker im Handumdrehen, also meistens nach ein bis zwei Tagen, zwecks Reparatur bei Ihnen ist. Das

kann sich künftig so manches Mal ein wenig verzögern, weil die Handwerker total überlastet sind. Darum bitten wir um Ihr Verständnis. Sollte allerdings ein Notfall vorliegen, sind wir ganz schnell und die Handwerker natürlich ruckzuck bei Ihnen.



ÜBRIGENS

...wird unsere Nikolausaktion coronabedingt in diesem Jahr ausfallen. Wir sind zwar auf einem guten Weg, aber die Lage kann sich, gerade im Winter, sehr schnell wieder ändern. Darum warten wir besser nochmal ein Jahr.

...hatte ich gerade ein Gespräch mit einem Kollegen, das mich doch sehr berührt hat. Und das würde ich gerne mit Ihnen teilen: es ging um einen verstorbenen Mieter. Die Familie des Verstorbenen hat das Erbe ausgeschlagen und uns gegenüber ganz klar gesagt, dass sie sich um nichts kümmern wird. Wir als Vermieter übernehmen in solchen Fällen in der Regel das Räumen der Wohnung und das Entsorgen der Habseligkeiten. Natürlich entstehen hierdurch auch Kosten. Nur darum ging es in diesem Gespräch nicht. Uns ging in diesem Moment vielmehr die Frage durch den Kopf, was von dem verstorbenen Menschen eigentlich übrig bleibt. Die Menschen, die niemanden haben, geraten ganz schnell in Vergessenheit, wenn die bürokratischen Angelegenheiten erledigt sind. Denn es ist niemand da, der etwas als Erinnerung aufbewahren will, um vielleicht hin und wieder nochmal an ihn zu denken. Es erweist ihm niemand die letzte Ehre. Das ist sehr traurig. In diesem Fall hatte der Mieter zwei Zebrafinken und ein Aquarium. Eine Nachbarin hat die Fische adoptiert und ihnen ein neues Zuhause gegeben. Die Zebrafinken adoptierte unsere Kollegin Aileen Brockmann, die sich riesig über den Familienzuwachs freute und ihnen ein wunderschönes Zuhause eingerichtet hat. Wir finden, dass die Adoptionen ein kleiner Lichtblick und ein Funke Hoffnung sind, dass der Mieter doch nicht ganz so schnell vergessen wird.

...bereiten uns in letzter Zeit verstärkt Raucher, aber auch Nichtraucher, Probleme. Die Nichtraucher wollen nicht, dass die Raucher rauchen und die Raucher wollen sich das nicht von den Nichtrauchern verbieten lassen. Liebe Mieterinnen, liebe Mieter! Sowohl Raucher als auch Nichtraucher haben Rechte. Das Rauchen darf nicht komplett untersagt werden: Einerseits steht dem Mieter das Recht auf eine von Belästigungen durch Tabakrauch freie Nutzung seiner Wohnung zu, andererseits hat der andere Mieter, aber auch das Recht, seine Wohnung zur Verwirklichung seiner Lebensbedürfnisse - zu denen auch das Rauchen gehört - zu nutzen. Daher hat der BGH 2015 gesagt, dass dem Mie-

ter Zeiträume freizuhalten sind, in denen er seinen Balkon unbeeinträchtigt von Rauchbelästigungen nutzen kann, während dem anderen Mieter Zeiten einzuräumen sind, in denen er auf dem Balkon rauchen darf. Die Bestimmung der konkreten Zeiträume hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Um in einem Streitfall eine gerechte Lösung zu finden, werden wir daher in jedem Einzelfall Raucherzeiten und rauchfreie Zeiten einrichten. Wenn beide Seiten mit den Zeiten einverstanden sind, müssen sie sich nur noch daran halten. Dann sollte es eigentlich funktionieren. Das Wichtigste ist, dass Sie sich gegenseitig respektieren und so die Lebensgewohnheiten des anderen tolerieren.





...bekommen wir im Herbst immer wieder vermehrt Anfragen, ob unsere Gärtner den Grünschnitt von Büschen und Bäumen mitnehmen können. Liebe Mieter, liebe Mieterinnen! Das geht leider nur, wenn unsere Gärtner bei Ihnen auch regulär die Gartenpflege durchführen. Ist das nicht der Fall, bezahlen Sie ja auch keine Gartenpflege. Wenn wir dann trotzdem den Schnitt bei Ihnen einsammeln, werden die Kosten von den Mietern getragen, die jeden Monat für die Gartenpflege bezahlen. Das wäre sehr ungerecht. Darum bitten wir um Ihr Verständnis, dass Sie Ihren Gartenschnitt selber entsorgen müssen, falls Sie auch regulär die Gartenpflege in Eigenleistung durchführen.

...denken Sie bitte daran, dass Sie auch in diesem Jahr Ihr Fahrrad winterfest machen. Überprüfen Sie die Beleuchtung, die Bremsen und auch die Reifen. Das Gleiche gilt natürlich auch für Ihr Auto. Angeblich soll der Winter richtig kalt werden. Es gibt ja schon so einige Prognosen. Warten wir mal ab, was auf uns zukommt. Vielleicht endlich mal wieder weiße Weihnachten?

Ü

...DENKE ICH, DASS WIEDER MAL DAS WICHTIGSTE GESAGT WURDE. DANN IST JETZT NOCH PLATZ FÜR DIE KLEINEN LACHER:

„Ich hätte gerne Milch für meinen Kaffee.“ „Ich habe Fettarme.“ „Ich hätte trotzdem gerne Milch für meinen Kaffee.“
(Die Tücken der deutschen Sprache)

„In meinen kühnsten Träumen hätte ich nie gedacht, dass ich eines Tages mit einer Maske am Bankschalter Bargeld hole...“

„Findest Du, dass ich zugenommen habe?“ „Nein, Du hast nur Dein Speckdrum erweitert.“

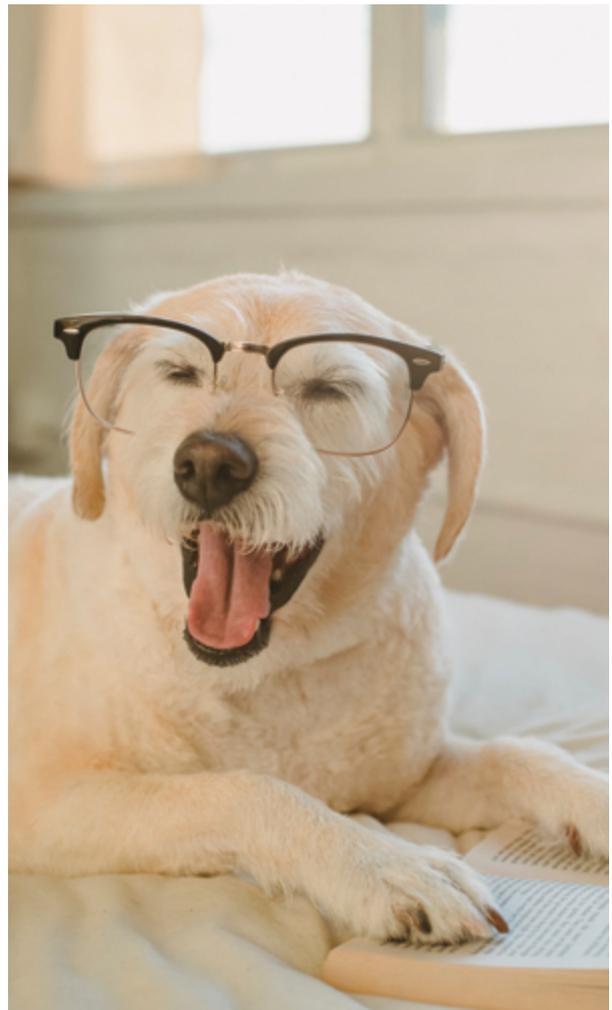
Zwei Männer im Himmel: „Woran bist du denn gestorben?“ „Ich bin erfroren. Und du?“ „Ich bin vor Freude gestorben.“ „Vor Freude?“ „Ja, ich dachte, meine Frau geht fremd. Als ich eines Abends nach Hause kam, habe ich das ganze Haus nach einem Liebhaber abgesucht und keinen gefunden. Und darüber habe ich mich so sehr gefreut, dass ich gestorben bin.“ Der andere: „Oh, Mann, hättest du bloß in den Kühlschrank geguckt, dann würden wir beide noch leben!“

„Wie melde ich jetzt eigentlich gendergerecht ein herrenloses Damenfahrrad an?“

Einer geht noch:

Wenn Dein Nachbar im Garten den Teppich ausklopft, einfach mal fragen: „Was ist los, Aladdin, springt er nicht an?“

In diesem Sinne...



HABEN SIE DAS GEWUSST?

Zum ersten Mal wurde der Dresdener Christstollen 1474 auf einer Rechnung des christlichen Bartolomai-Hospitals urkundlich erwähnt

Die Adventzeit war früher eine Fastenzeit. (Anmerkung der Redaktion: wie furchtbar!)



Wenn es kalt wird, versammeln sich Bienen in ihrem Stock und beginnen gemeinsam zu zittern. So wird der Bienenstock aufgeheizt.

Laut einer Umfrage gaben 56 % der Amerikaner zu, dass sie regelmäßig für ihre Haustiere Weihnachtslieder singen

In Nordsibirien ist es Brauch, dass verliebte Frauen ihren Angebeteten mit Feldschnecken bewerfen.

Am 10. September 1897 wurde der Taxifahrer George Smith wegen Trunkenheit am Steuer eines Autos verurteilt.

Der Kiwi, auch Schnepfenstrauß genannt, hat als einziger Vogel zwei Nasenlöcher am Ende seines Schnabels.

Eine durchschnittliche Nordmanntanne in deutschen Wohnzimmern an Weihnachten hat 178.333 Nadeln und ist 1,64 m groß.

EIN QUADRATZENTIMETER HAUT ENTHÄLT CA. 400 SCHWEISSDRÜSEN.

SCHNELLES INTERNET

...mit unserem Partner **Vodafone**

Mit der Corona-Pandemie mussten sich viele unserer Mieter an eine ganz neue Lebensweise gewöhnen. Vieles war und ist nicht möglich. Stattdessen heißt es oft: Zuhause bleiben und von dort lernen, studieren, arbeiten. Viele von Ihnen nutzen deshalb öfter Streamingdienste und Shoppingseiten oder schauen auf den Webseiten der Läden und Restaurants um die Ecke vorbei und bestellen dort. Das funktioniert mit dem schnellen Internet von Vodafone, das Gigabit-Geschwindigkeiten zur Verfügung stellt. Solche Geschwindigkeiten sind dank des Kabel-Glasfasernetzes in Osnabrück und somit in unseren Wohnungen verfügbar. Und nicht nur das: Trotz erhöhter Auslastung in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation hat sich das hybride Kabel-Glas-



fasernetz als leistungsstark und zuverlässig bewiesen. Es kann große Datenmengen über lange Strecken quasi ohne Einbußen übertragen und ermöglicht schnelles Internet mit höchster Verfügbarkeit und besten Bandbreiten. So können unsere Mieter mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (1000 Mbit/s) im Internet surfen – und das zu günstigen Konditionen. Damit gehören die Netze in unseren Häusern zu den schnellsten in Osnabrück. Um diese Bandbreiten permanent sicherzustellen, wird die Leistungsfähigkeit der Netze ständig überprüft. So kann Vodafone auch den Bedarf für weitere Investitionen ermitteln.



BESTENS BERATEN.

Für alle Fragen zu den gigaschnellen Internetangeboten, zu TV, Festnetz oder Mobilfunk, steht unseren Mietern Herr Derkli im Vodafone-Shop zur Verfügung: **Dielinger Str. 13, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541 67372005**



WIR GRATULIEREN ALLEN KLEINEN UND GROSSEN GEWINNERN GANZ HERZLICH!





FREUNDE FÜR'S LEBEN...

In einem riesengroßen Garten mit ganz vielen Bäumen und Büschen stand eine wunderschöne Gartenhütte aus Holz mit kleinen Fenstern und einem Windspiel aus bunten Plättchen, die sich im Wind drehten und „klirr, klirr“ machten. In dieser Gartenhütte gab es ganz hinten links in der Ecke am Boden hinter dem Schaukelstuhl einen kleinen, kaum sichtbaren direkten Zugang zum Erdreich. Da unten lebte Herr Wühlmeyer, der Maulwurf, und eine Mäusefamilie. Die

Mäuse waren aber die meiste Zeit in der Gartenhütte, weil es dort so viel zu entdecken gab, vor allem für die kleine Lissi. Um Herrn Wühlmeyer geht es in dieser Geschichte auch nicht. Ihr sollt nur wissen, dass es ihn auch gab. Er war übrigens sehr nett. Die Mäuserichs waren eine sehr glückliche Familie. Da gab es Mama Maus, Papa Maus, Lissi und Oma Graumaus. Aber in dieser Geschichte geht es nur um Lissi und ihre neuen Freunde, die ihr noch nicht kennt.

Jedenfalls waren gerade alle emsig damit beschäftigt, die Geschenke einzupacken. Die kleine Lissi wollte ihrer Mama einen Tannenzapfen schenken. Sie wickelte den Tannenzapfen in ein großes Ahornblatt und hielt das Paket mit allen vier Pfötchen fest zusammen. In diesem Augenblick wusste sie, dass sie das Geschenkband, das sie draußen auf einem Holzstapel entdeckt hatte, bereits hätte mitnehmen sollen, denn dann könnte sie es jetzt um ihr Geschenk wickeln. Aber so musste sie es loslassen und das Ahornblatt fiel auseinander und lag platt unter dem Tannenzapfen. Lissi lief schnell nach draußen und wollte gerade nach dem Geschenkband greifen, als es von einem Windstoß in die Luft gewirbelt wurde. Sich wild drehend flog es mit dem eisigen Wind immer weiter. Lissi lief hinterher und hatte nach einigen Metern kaum noch Puste. Der Schnee war auch so tief, dass sie immer wieder darin verschwand. Das machte aber trotzdem einen Riesenspaß und sie jauchzte bei jedem Sprung. Dann endlich ließ der Wind nach und das Geschenkband landete auf einem kleinen schneebedeckten Hügel. Prima, sagte sich Lissi, jetzt hab' ich dich! Sie lief den Hügel hoch und schob dabei den lockeren Schnee zur Seite. „Der Untergrund ist aber schön warm,“ dachte sie sich, „und so flauschig.“ Und plötzlich, eh sie sich versah, bewegte sich der Hügel und wurde immer größer! Lissi stand da mit offenem Mund und versuchte verzweifelt, das Gleichgewicht zu halten. Und jetzt schüttelte sich der Hügel auch noch!! Lissi konnte sich gerade noch mit allen vier Pfötchen festkrallen.

ÄNGSTLICH KNIFF SIE DIE AUGEN ZUSAMMEN...

Dann war alles ruhig. Sie öffnete zuerst ein Auge, dann das andere Auge und musste kräftig niesen, weil sie von einer Borste an der Nase gekitzelt wurde. Sie richtete sich auf und sah, dass sie auf einem Rentier stand. Das Rentier drehte seinen Kopf zu ihr: „Na, ist schön warm da oben, nicht wahr? Wie heißt du denn?“ „Ich bin Lissi!“ rief sie und kletterte an dem Rentier herunter. „Boooaahh, bist du aber groß!“ „Tja“, sagte das Rentier ganz gemütlich „ein paar Zentimeter sind das schon.“ „Was tust du hier so ganz allein in der Weihnachtszeit?“ fragte Lissi. „Seid ihr Rentiere nicht immer in einer Herde unterwegs?“ „Eigentlich schon. Aber ich bin

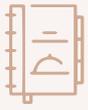
immer so müde und habe mich ein wenig schlafen gelegt. Wie du siehst, habe ich verschlafen. Alle sind weg. Und die kommen erst einen Tag nach Weihnachten wieder hier vorbei. Ich bin ganz allein.“ Traurig schnaubte das Rentier in den Schnee und eine Träne kullerte herunter. „Ich bin Anton.“ „Du bist nicht alleine, Anton. Du hast jetzt mich und meine Familie. Du feierst mit uns Weihnachten. Ich zeige dir jetzt, wo wir wohnen.“ Lissi raste an dem Rentierbein hoch und setzte sich auf Antons Stirn. „Wir müssen immer geradeaus.“ Anton strahlte und die Tränen waren schnell vergessen.

Nach ein paar Schritten standen zwei Hasen vor ihnen. „Hey, ihr zwei. Wir sind Löffel und Stups und haben euch zugehört. Lissi, wir würden auch gerne mit euch Weihnachten feiern. Nimmst du uns auch mit?“ Lissi strahlte bis zu ihrer Schwanzspitze. „Jaaa, das ist toll, kommt mit uns!“ Die vier setzten sich in Bewegung. Allerdings kamen sie nicht weit. Ein Uhu saß auf einem tief hängenden Ast: „Uhuuuuuu, ich bin der Uwe und habe euch auch zugehört. Ich möchte auch gerne mit euch Weihnachten feiern.“ Lissi verlor vor Freude das Gleichgewicht, rutschte Antons Nase herunter, flog mit einem Purzelbaum durch die Luft und landete direkt in Uwes Nacken. Sie erstarrte ein wenig vor Angst. „Ich werde dir nichts tun und deiner Familie auch nicht,“ sagte Uwe. „Es ist nicht nur Weihnachten, das Fest der Liebe und des Friedens. Wir sind doch Freunde, oder?!“ Allen fiel ein riesiger Stein vom Herzen und sie gingen fröhlich durcheinanderredend und lachend weiter. „Ich will auch Euer Freund sein.“ Stille. Alle drehten sich in die Richtung, aus der die Stimme gekommen war. Ein Fuchs stand vor ihnen und sah sie mit hoffnungsvollem Blick an. „Ich bin Puschel,“ und er wedelte mit seiner puscheligen Rute. „Aber klar,“ rief Lissi. „Alle mitkommen! Und eins zwei, eins zwei!“ Puschel hüpfte vor Freude durch den Schnee.

Als sie an der Gartenhütte ankamen, standen Mama Maus, Papa Maus, Oma Graumaus und Herr Wühlmeyer an der Tür. Alle lächelten. „Seid alle herzlich willkommen,“ sagte Papa Maus. Wir werden alle zusammen feiern.“ „Dein Vater ist hinter dir hergelaufen, Lissi, damit du gesund wieder nach Hause kommst,“ sagte Mama Maus. „Er hat mir erzählt, wie schön es war, zu sehen, wie ihr alle zusammengefunden habt.“ „Wir wünschen Euch allen Frohe Weihnachten!“ Oma Graumaus nahm Lissi in den Arm. Es wurde ein wunderschönes Weihnachtsfest.

Und was lernen wir daraus? Egal, wie unterschiedlich wir auch sind in unserem Aussehen, unserer Lebensweise oder unserer Herkunft. Wenn wir es wollen, können wir alle friedlich miteinander leben und uns gegenseitig unterstützen.

FROHE WEIHNACHTEN!



**UND FERTIG SIND
DIE LECKEREI!**

FABELHAFTE LIEBLINGSREZEPTE FÜR DEN WINTER

Mein Name ist Felix, ich bin Azubi bei der HVO und habe mich bereits in der ECHO Ausgabe „Winter 2020“ bei Ihnen vorgestellt. Dieses Mal habe ich die Ehre, die Rezepte und die Kinderseite gestalten zu dürfen.



GLÜHWEIN

Für ca. 9 Tassen in 15 Minuten

Zutaten:

- 1 Liter Rotwein, trocken**
- 50 ml Rum**
- 2 Orangen, in Scheiben geschnitten**
- 2 Orangen, ausgepresst**
- 7 Nelken**
- 2 Stangen Zimt**
- 1 Sternanis**
- 50 g brauner Kandiszucker**

Zubereitung:

Die Orangenscheiben zusammen mit dem Rotwein, den Gewürzen und dem frisch gepressten Orangensaft in einen Topf geben und mit niedriger Stufe erhitzen, aber nicht kochen lassen! Anschließend wird der Zucker sowie der Rum hinzugegeben und erneut kurz erhitzt. Nach Bedarf: Die Orangenscheiben und Gewürze mit Hilfe eines Siebs vom Glühwein trennen und anschließend sofort heiß servieren.



APFELKUCHEN MIT ZIMTSTREUSELN

Für ca. 8 Stücke in 2 Stunden und 10 Minuten

Zutaten:

- | | |
|------------------------------|-----------------------------------|
| 205 g pfl. Margarine | 2 TL Zimt |
| 350 g Mehl | 750 g Äpfel |
| 8 EL Zucker | 2 EL Apfelmus |
| 1 Pck. Vanillinzucker | Fett und Mehl für die Form |
| 1 Msp. Backpulver | |
| 60 ml Wasser | |

Zubereitung:

125 g der Margarine in Stücke schneiden. 200 g Mehl, den Vanillezucker sowie das Backpulver und 2 EL Zucker in einer Schüssel vermischen. Anschließend die Margarine in Stückchen mit 60 ml Wasser mit in die Schüssel geben und erneut gut durchkneten. Den Teig in eine Folie wickeln und für 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. 150 g Mehl, Zimt, 80 g Margarine und 6 EL Zucker zu Streuseln verkneten und ebenfalls kaltstellen. Die Äpfel vierteln, entkernen, schälen und dann in Scheiben schneiden. Den Teig aus dem Kühl-

schränk nehmen und in eine gefettete und mit Mehl gestäubte Tortenform geben. Teig in der Form ausrollen und am Rand ca. 5 cm hochdrücken. Den Boden mit einer Gabel mehrmals einstechen. Die Apfelstücke auf dem Boden gleichmäßig verteilen. Das Apfelmus erhitzen und den Kuchen damit bestreichen. Die Streusel aus dem Kühlschrank nehmen und den Kuchen damit bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 40 Minuten backen. Danach servieren. Guten Appetit!



Wir haben für Sie unsere gemütliche Gästewohnung wieder geöffnet. Die Innenstadt ist nicht weit und der Zoo ist quasi vor der Tür.



BUCHUNGEN NEHMEN WIR GERNE UNTER DER NUMMER 0541. 28061-20 ENTGEGEN.

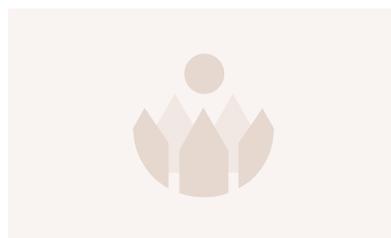


GÄSTEWohnUNG WIEDER GEÖFFNET

Nachdem wir Corona weitestgehend und hoffentlich auch dauerhaft überwunden haben, hat unsere Gästewohnung ihre Tore wieder geöffnet.

Reservierungen nehmen wir wie gewohnt unter der Tel.-Nr. 0541-2806120 entgegen. Voraussetzung für die Belegung der Wohnung wird in Zukunft bis auf Weiteres die Vorlage des Impfausweises sein bzw. ein Nachweis über die Genesung am ersten Tag der Belegung der Gästewohnung.

Da sich diese Wohnung in unserem Haus für betreutes Wohnen im Alter befindet, müssen wir uns zum Schutz der älteren Bewohner als Voraussetzung für die Reservierung der Gästewohnung auf die 2G-Regelung beschränken. Wir hoffen bei dieser Entscheidung auf Ihr Verständnis. An den Preisen hat sich nichts geändert. Nach wie vor kostet die Wohnung € 25,-/Nacht und € 20,- Endreinigung. Sollten sie länger als zwei Wochen die Gästewohnung nutzen, erhöht sich die Endreinigungsgebühr auf € 40,-.



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung. Hinsichtlich der Terminvergabe für 2022 sind wir noch sehr flexibel.

**HERZLICHST
IHR HVO-TEAM**



ÜBERPRÜFUNG UNSERES TRINKWASSERS

Wie Sie wissen, sind wir laut Trinkwasserverordnung dazu verpflichtet, alle drei Jahre unser Trinkwasser auf Legionellen untersuchen zu lassen. Diese Untersuchungen beschränken sich allerdings auf die zentralen Warmwasserspeicher unseres Bestandes. Legionellen befinden sich immer im Trinkwasser. Das ist ganz normal. Lediglich die Konzentration darf einen bestimmten Grenzwert nicht überschreiten. Dieser Grenzwert liegt bei 100 koloniebildenden Einheiten (KBE) auf 100 ml Wasser. Im Jahr 2012 haben wir mit den Untersuchungen begonnen. Die Ergebnisse waren damals genauso erfreulich wie in den folgenden Jahren.

DIE DIESJÄHRIGEN UNTERSUCHUNGEN SIND NUNMEHR ABGESCHLOSSEN UND WIR MÖCHTEN SIE HIERMIT UNSERER GESETZLICHEN VERPFLICHTUNG ENTSPRECHEND ÜBER DIE ERGEBNISSE INFORMIEREN, DIE WIEDER SEHR GUT SIND:

- Am Wulfekamp 30	<2 KBE/100 ml	- Auf dem Ziegenbrink 2 a	<2 KBE/100 ml
- Am Ziegeleiplatz 6	<2 KBE/100 ml	- Auf dem Ziegenbrink 2 b	<2 KBE/100 ml
- Am Ziegeleiplatz 7/7a	<2 KBE/100 ml	- Borsigstr. 4	<2 KBE/100 ml

HVO INFORMIERT

- Borsigstr. 6	<2 KBE/100 ml	- Im Wegrott 26/28	<2 KBE/100 ml
- Borsigstr. 12	<2 KBE/100 ml	- Im Wegrott 30/32	<2 KBE/100 ml
- Borsigstr. 14	<2 KBE/100 ml	- Meller Str. 269 a	<2 KBE/100 ml
- Ertmanplatz 2	<2 KBE/100 ml	- Ravensbrink 16 a	<2 KBE/100 ml
- Ertmanplatz 4	<2 KBE/100 ml	- Telgenkamp 8/10	<2 KBE/100 ml
- Ertmanplatz 6	<2 KBE/100 ml	- Telgenkamp 9/11	<2 KBE/100 ml
- Ertmanplatz 8	<2 KBE/100 ml	- Telgenkamp 12/14	<2 KBE/100 ml
- Föhrenstr. 36	noch kein Ergebnis	- Tiroler Str. 7	<2 KBE/100 ml
- Friedrich-Holthaus-Str. 6	<2 KBE/100 ml	- Voxtruper Str. 61	<2 KBE/100 ml
- Friedrich-Holthaus-Str. 8	<2 KBE/100 ml	- Weberstr. 57	<2 KBE/100 ml
- Friedrich-Holthaus-Str. 18	<2 KBE/100 ml	- Weberstr. 57 a	<2 KBE/100 ml
- Große Schulstr. 36	<2 KBE/100 ml	- Wersener Str. 94	<2 KBE/100 ml
- Hofbreede 151/153	<2 KBE/100 ml	- Wersener Str. 94 a	<2 KBE/100 ml
- Humboldtstr. 45	<2 KBE/100 ml	- Wersener Str. 87-95 a	<2 KBE/100 ml

Leicht erhöhte Werte, die kaum erwähnenswert sind, haben wir an der Friedrich-Holthaus-Str. 18 gehabt. In zwei Wohnungen lag die Konzentration der kolonienbildenden Einheiten bei <6/100 ml und in einer Wohnung bei <4/100 ml. Bei diesem Wert war noch nicht einmal eine Nachbeprobung erforderlich, da die Grenze bei 100 KBE/100 ml liegt. Und alles, was unter 10 oder 20 KBE/100ml liegt, muss nicht nachbeprobirt werden bzw. bis einschließlich 100 KBE/100 ml können wir entscheiden, ob wir Maßnahmen und eine Nachbeprobung durchführen. In einer Wohnung an der Borsigstr. 6 hatten wir diesen Wert ganz genau erreicht. Erst ab 101 KBE/100 ml geht eine Meldung an das Gesundheitsamt. Trotzdem haben wir dem Mieter empfohlen, das Wasser mehrmals täglich

laufen zu lassen, um den Wert zu senken. Wir haben dann eine Nachbeprobung durchgeführt und der Wert lag nach der Auswertung bei <2 KBE/100 ml. Die erhöhten Werte können bereits dann entstehen, wenn eine Zapfstelle z. B. urlaubsbedingt für mehrere Wochen nicht genutzt wird. Ab einem Wert von 101 KBE/100 ml ergeht seitens des untersuchenden Labors automatisch direkt eine Meldung an das Gesundheitsamt. Wir als Eigentümer des Hauses setzen uns mit dessen zuständigen Mitarbeiter in Verbindung, der uns vorgibt, welche Maßnahme zu ergreifen ist. Diese Maßnahmen waren in zwei Häusern notwendig: am Ertmanplatz 2 hatten wir einen Befall von 400 KBE/100 ml und am Ravensbrink 16 a einen Befall von 4.200 KBE/100 ml.

In sehr guter Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Osnabrück haben wir in beiden Fällen unverzüglich eine thermische Desinfektion durch die Firma Oeverhaus GmbH & Co. KG durchführen lassen, bei der das Warmwasser auf 80 Grad erhitzt wurde. Denn Legionellen sterben bereits bei einer Wassertemperatur von 58-60 Grad ab. Nach der thermischen Desinfektion hat das Labor Enzenauer eine Nachbeprobung durchgeführt. Das Ergebnis liegt in beiden Fällen nun bei <2 KBE/100 ml. Die Beseitigung des Befalls wurde dem Gesundheitsamt automatisch durch das Labor Enzenauer mitgeteilt. Für das Haus Föhrenstr. 36 liegt uns leider noch kein Ergebnis vor.

Und auch wenn wir erst ab 101 KBE/100ml tätig werden müssen, werden wir trotzdem auch unter diesem Wert entsprechende Maßnahmen ergreifen, um den Wert zu senken, weil es uns wichtig ist, dass das Trinkwasser nur einen geringen Befall aufweist. Falls Sie also Bedenken hatten, hoffen wir, Ihnen diese genommen zu haben. Erwähnenswert ist noch, dass die Laborarztpraxis Dr. Enzenauer eine staatlich bestellte und akkreditierte Untersuchungsstelle für Trinkwasser und beim Gesundheitsamt der Stadt Osnabrück zugelassen ist. Die Untersuchungsergebnisse sind daher verlässlich.

Die nächste Untersuchung des Trinkwassers durch die Laborarztpraxis Dr. Enzenauer wird im Jahr 2024 durchgeführt. Wir werden Sie wie immer rechtzeitig informieren.

ABSCHLIESSEND MÖCHTEN WIR UNS BEI ALLEN MIETERN, DIE VON DEN UNTERSUCHUNGEN BETROFFEN WAREN, FÜR IHRE KOOPERATION BEI DER TERMINABSPRACHE UND DER DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNGSBEDANKEN.



NEUBAUVORHABEN SANDFORTER STR. 143A - F

Im April sind wir mit der Errichtung des Objektes Sandforter Str. 143C+D angefangen und inzwischen sind auf dem II. Obergeschoss die ersten Teile des Daches aufgebaut. Insgesamt erstellen wir in den beiden Häusern zunächst 24 Wohnungen. Anschließend werden in den Häusern Sandforter Str. 143E + F sowie als letzten Bauabschnitt Sandforter Str. 143A + B noch insgesamt 44 Wohnungen errichtet.



BAUINFO:

2021 START
2021 ROHBAU
2021/22 AUSBAU



STANDORT:
SANDFORTER
STR. 143A - F



EINZUGSBEREIT:
HERBST
2022/23



OBJEKTE:
68 WOHNUN-
GEN



WOHNUNGS-
GRÖSSE:
52 m² - 81 m²



SIE SIND
INTERESSIERT:
0541. 28061-18



NEUBAU WERSENER STR. 92 + 92 A

Das Neubauvorhaben ist fertiggestellt und die Wohnungen im Hause Wersener Str. 92 konnten zum 15. September 2021 an die neuen Mieter übergeben werden. Einen Monat später konnten die Mieter des Hauses Wersener Str. 92A ebenfalls in ihre Wohnungen einziehen. Auch die Gestaltung der Außenanlagen ist inzwischen soweit abgeschlossen, dass die Autos geparkt werden können und alle Bereiche gut erreichbar sind. Wir wünschen den neuen Mietern viel Freude in der neuen Umgebung und der neuen Wohnung und eine gute und harmonische Hausgemeinschaft.



MIETERJUBILÄUM 2021

Am 27. Oktober 2021 haben wir mit den Jubilaren aus den Jahren 2020 und 2021 das 50-jährige Mieterjubiläum gefeiert. Im Jahr 2020 konnte die Veranstaltung leider nicht stattfinden, so dass nun eine größere Anzahl an Jubilaren eingeladen war. Mit einem gemeinsamen Essen, einem Präsent sowie einem Blumenstrauß bedankte sich Herr Silies vom Vorstand bei den Mietern für die langjährige Treue. In seiner Ansprache machte Herr Silies mit den Jubilaren eine Reise in die Jahre 1970 und 1971 und berichtete von Ereignissen die ebenfalls in den Jahren stattfanden.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Am Donnerstag, dem 4. Oktober 2021, fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Vienna House Remarque statt. Aufgrund der noch anhaltenden Corona-Pandemie und Vorgaben durch das Tagungshotel mussten wir um vorherige Anmeldung bitten. Mit ausreichendem Abstand im Veranstaltungssaal konnte die Versammlung ordnungsgemäß durchgeführt werden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Horst Kurrelmeyer, begrüßte die Anwesenden und leitete durch die Versammlung. Der Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Prüfungsbericht für das Jahr 2019 wurden angenommen und einstimmig genehmigt. Dem Aufsichtsrat und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den Wahlen für den Aufsichtsrat wurde Frau Astrid Hüge und Herr Marcel Bretzigheimer wiedergewählt. Die Dividenden wurden in der zweiten Novemberwoche ausgezahlt.

LIEBE KINDER!

...Der Winter beginnt und bald kommt der Weihnachtsmann bzw. das Christkind. Seid ihr genauso aufgeregt wie ich, was am 24.12. unter dem Weihnachtsbaum liegt?

Apropos Weihnachten: Kennt ihr eigentlich die Weihnachtsgeschichte? Ich werde sie euch mal erzählen. Also schnappt euch euren Kinderpunsch und leckere Kekse und hört gut zu.

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

...Vor 2000 Jahren regierte der Kaiser Augustus das große Römische Reich. Der Kaiser wohnte in einem großen Palast in der Stadt Rom. Rom war damals wahrscheinlich die größte und reichste Stadt der Erde. Eines Tages wollte Kaiser Augustus wissen, wie viele Menschen in seinem Reich lebten. Deshalb mussten sich alle Männer in Listen einschreiben lassen. Jeder musste das in dem Ort erledigen, aus dem er stammte.



Auch drei Sterndeuter sahen den ungewöhnlich hellen Stern aus der Ferne. Die drei weisen Männer aus dem Morgenland hießen Kasper, Melchior und Balthasar. Sie waren überzeugt, dass unter dem hellen Stern ein ganz besonderer König zur Welt gekommen sein musste. Auch sie machten sich gleich auf den Weg. Doch sie hatten eine weite Reise vor sich. Als sie einige Tage später endlich am Stall ankamen, brachten sie dem Jesuskind kostbare Geschenke mit: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Viele nennen die Sterndeuter heute auch die Heiligen Drei Könige.

Maria und Josef reisten von ihrem Wohnort Nazareth aus mit ihrem Esel kurz vor Jesu Geburt nach Bethlehem. Durch die Volkszählung war die Stadt völlig überfüllt und es war nirgendwo eine Herberge zu finden. Nach langem Suchen fanden Maria und Josef schließlich eine einfache Unterkunft in einem Stall. Dort kam Jesus zwischen Ochs, Esel und anderen Tieren zur Welt. Eine Wiege gab es dort nicht. Daher legten Maria und Josef das Baby in eine Futterkrippe auf Heu und Stroh.

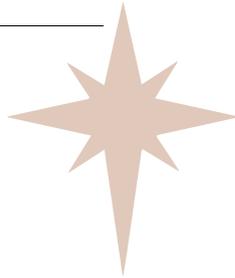


Über dem Stall soll in jener Nacht ein besonderer Stern ungewöhnlich hell geleuchtet haben. Das kam einigen Hirten in der Nähe so sonderbar vor, dass sie ihm folgten. Und tatsächlich: Unter ihm stießen sie auf einen Stall und darin fanden sie in der Krippe das Jesuskind.

RÄTSELSPASS

1. Aus welcher Stadt stammt Josef?
2. Wie hieß der Kaiser von Rom?
3. Von welchem Tier wurde Maria getragen?
4. Wo wohnten Josef und Maria?
5. In welchem Gebäude wurde Jesus geboren?
6. Was diente als Bett für das Baby?
7. Wer besuchte das Baby zuerst?
8. Wer brachte wertvolle Geschenke?

! Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind erlaubt!

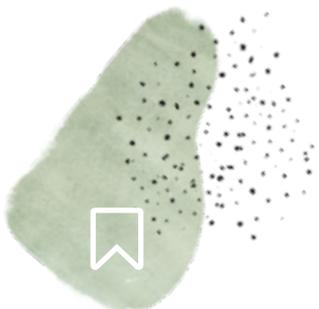


DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wir verlosen 10 x 2 Gutscheine für den Osnabrücker Zoo.
Teilnahme bis 14 Jahre.

Einsendeschluss für Eure Lösung ist der 20. Dezember 2021.
Viel Spaß und Glück beim Raten.



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

10 X 2 FRÜHSTÜCKSGUTSCHEINE.



Einsendeschluss für das Kreuzworträtsel und das Kinderrätsel ist Montag, der **20. Dezember 2021**.

Also, liebe Rätselfreunde, auf geht's.
**Viel Glück wünscht Ihnen
Ihr HVO-Team.**

IMPRESSUM

„ECHO“ Zeitschrift der Heimstättenverein Osnabrück eG für Mieter und Mitglieder.
Ausgabe Winter 2021 [Erscheinung 3 x im Jahr]

Herausgeber: Heimstättenverein Osnabrück eG
Georgstraße 15 in 49074 Osnabrück
Telefon 0541. 28061-0, Mail kontakt@hvo-eg.de

Inhalt: Kai Uwe Bredlich, Nadine Hagensieker und Jürgen Silies

Redaktion: Daniela Ebeler, Jürgen Silies, Carolin Hartmann und Felix Buchwald

Fotonachweise: Adobe Stock, Unsplash, HVO

Layout & Produktion: Werbeagentur click-werk

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Herausgeber.

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE!

„ECHO“ hat mir gut gefallen. _____

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Mein Verbesserungsvorschlag: _____

Ideen für Wettbewerbe/Ausflüge: _____

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautet:

01	02	03	04	05	06	07	08	09
----	----	----	----	----	----	----	----	----

KINDERRÄTSEL

ICH BIN _____ JAHRE ALT UND

MEIN NAME IST _____

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

01	02	03	04	05	06	07	08
----	----	----	----	----	----	----	----



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden unserer Genossenschaft sowie dessen Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und ein guten Rutsch in das Jahr 2022.

Unsere Geschäftsräume sind vom 24.12.2021 bis zum 03.01.2022 geschlossen.

HVO
Heimstättenverein Osnabrück
Wohnungsbau-Genossenschaft



AUSFÜLLEN - AUSSCHNEIDEN - VIEL GLÜCK!

MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

GERBÜHR
BEZAHLT
EMPFÄNGER

RÜCKKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück



MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

GERBÜHR
BEZAHLT
EMPFÄNGER

RÜCKKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück

